

#takingcareofus

Die Arbeit in den freien darstellenden Künsten ist ein sehr komplexer Prozess. Weil jedes Projekt individuelle Anforderungen hat, haben wir bemerkt, dass oftmals die Zeit zur Reflektion fehlt und darunter die Werte der Zusammenarbeit leiden können.

Wir haben uns Zeit genommen zusammenzuschreiben, was für uns im Prozess wichtig ist. Wir wollen ein gutes Arbeitsklima, Empowerment und Freude spüren. Deshalb verpflichten wir (künstlerisches Team und Produktionsleitung) uns folgende Dinge im Prozess zu beachten:

Erreichbarkeit und Kommunikation

- Wir gehen respektvoll miteinander um und arbeiten lösungsorientiert und nicht schuldorientiert.
- o Wir stressen uns nicht gegenseitig, denn die Welt wird nicht untergehen.
- o Wir gehen verantwortlich mit unserer Energie um.
- o Wir haben ein Recht auf Erholungszeiten
- o Wochenende ist Wochenende: wir machen mind. 2 Tage in der Woche frei
- o Wir respektieren ein "Nein".
- o Wir besprechen, zu welchen Uhrzeiten wir erreichbar sind.
- Wir besprechen, auf welchem Weg wir kommunizieren?
 - Kanäle (z.B. nur E-mail, Anruf, etc.)
 - Umgang mit Messenger
 - Projektgruppen im Messenger
 - Sind Sprachnachrichten ok?
- o Wir gehen mit Worten wie "dringend", "urgent", "sofort" sparsam um.
- o Wir fangen keinen Satz mit "aber" an: keine Kritik ohne Vorschlag zur Verbesserung.
- o Wir machen regelmäßige Check-Ins über die Absprachen

Wahrnehmung unserer Arbeit / Teilhabe am künstlerischen Prozess

- o Künstlerische Werte sollen sich auch im Arbeitsprozess widerspiegeln.
- o Wir führen gemeinsam inhaltliche Gespräche, um auch gegenüber Anderen die Arbeit vertreten zu können.
- o Wir treffen künstlerische und strukturelle Entscheidungen gemeinsam.
- o Wir sind uns der kultur- und gesellschaftspolitischen Dimensionen unserer Entscheidungen bewusst.

Zuständigkeiten

- O Wir legen zu Beginn und im weiteren Verlauf des Projekts gemeinsam Aufgabenfelder
- o Wir sind Freiberufler*innen und bestimmen unseren Arbeitsalltag selbst.

Finanzielles

o Wir (alle Beteiligten) arbeiten nicht unter der Honoraruntergrenze.